

Kleiderstoffe / Waschstoffe

in vollendeter Schönheit und Reichhaltigkeit!
Nur Qualitäts-Erzeugnisse zu kleinen Preisen

Musseline
neueste Druckmuster 1,45, 1,25, **95**

Musseline
hervorragende Neuheiten 1,85, **155**

Dirndl-Zephrs
entzückend schöne Karos 1,45, 1,25, **95**

Crépon
sparte Neuheit in Karos u. Phantasieunst, 1,85, **145**

Crépon
eisfarbig, in vielen schönen Modelfarben, 1,25, **78**

Wasch-Popellne
prachtvolle Kleiderware, viele Farben **195**

Trikoline
wundervolle sparte Streifen, ca. 100 cm breit **390**

Neue Perkals
für Oberhemden usw., sehr spart. 1,30, **120**

Wollbatist **295**
in herrlichen Farben, ca. 80 cm breit, 3,25

Reinwollner Popellne **245**
in etwa 40 modernen Farben 2,95

Gezwirnter Popellne **435**
la reine Wollse, ca. 100 cm br., etwa 40 Farb.

Reinwollner Rips **590**
130 cm breit, in Kostümware, alle Farben, 8,75

Kleider-Karos **165**
in vielen schönen Farbstellungen 3,40, 2,80

Reinwollne Karos **230**
letzte Neuheiten, prachte. Farben, 4,90, 2,95

Mouliné **780**
f. Mäntel u. Kostüme, 130 cm br., alle Farb., 8,75

Wollmusseline **295**
in wunderrollen Kleidermustern 3,90

Seiden-Marocain **475**
K-seide, f. fein. Farb., ca. 100 cm br., gemust. 6,75

Tussor **390**
Naturfarb., ca. 80 cm br., gute Kleiderware, 4,90

Waschseide **195**
in neuen Streifen u. Karos, ca. 70 cm br., 2,25

Ramagé **875**
entzück. Neuheit für Jumper usw., viele Farb.

Crépe de Chine **875**
besond. schwere Qual., in all. Farb., la Ware

Eollenne **550**
in etwa 50 modern. Farben, la Ware, 8,75, 5,90

Seiden-Trikot **290**
für Wäsche usw. geeignet, farbig

Helvetia **95**
reine Seide, ca. 48 cm br., verschied. Farben

Waschseid.-Kleider **1250**
in flotten jugendlichen Formen, 14,50

Waschseid.-Kleider **1950**
sparte Neuheiten, sehr elegant, 24,90

Jugendliche Kleider **1350**
reine Stoffe, mod. Form., 18,75, 16,75

Elegante Kleider **1975**
la Stoffe, in allen Farben, 26,50, 21,50

Waschkleider Zephir und **590**
Musselin, farbenfroh, Dessins, 8,50, 6,50

Elegante Mäntel la Rips **3250**
das **3250**
Neueste in Farbe u. Form, 49,50, 39,50

Kaufhaus Borinski G. m. Wilsdruffer Str. 32 u. 34

Alle Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin, unsere herzensgute, liebe Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Auguste Wegler
geb. Semmann

nach langem, leidendem, mit großer Geduld ertragenem Leben im Alter von 84 Jahren am 1. April 1926 im Kreise ihrer Lieben im Alter von 84 Jahren heimgegangen ist.

Dresden, Friedrichstraße 18

Die Trauerfeierlichkeiten werden am Montag, 12. April, nachmittags 2 Uhr, im Krematorium Teilweise

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden meines unersetzlichen Mannes, meines herzensguten, versorgenden Vaters

Herrn Max Ledig

lassen mir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten den

herzlichsten Dank.

Dr. Wauberg, Carolafraße 10.

Martha verm. Ledig
und Kinder nebst Angehörigen.

Dresdner Volkshaus G. m. b. H.

Wir suchen zum möglichst baldigen Antritt für die Verwaltung unseres Warenlagers einen

Lageristen

Terfelbe muß die Buchhaltung beherrschen. Eine längere Zugehörigkeit zur Gewerkschaft ist Voraussetzung.

Verhandlungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit sind bis zum 15. April an die Geschäftsstelle dieses Blattes einzureichen.

Der Aufsichtsrat, Dr. Bergmann,
Schützenplatz 3, Metallarbeiterverband.

flott und zuverlässig arbeitende

Stenotypistin

für sofort gesucht. — Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind unter Z. A. 45001 an die Geschäftsstelle dieses Blattes einzureichen.

sucht groß. einfarbiges Zimmer od. Atelier mit Bett, Badkabine, W. 210 an die Ges. B. W.

Kunstmaler

Burschen u. Mädchen

die Ostern die Schule verlassen haben, sucht

in gute Stellen die

Sachabteilung für die Landwirtschaft

beim öffentlichen Arbeitsnachweis Dresden u. Umgegend

Gingang Breite Straße, Ecke Wallstraße.

Öffnungszeiten täglich von 7 bis 2 Uhr. Dienstag 2 bis 5 Uhr.

Stenographie-

Anfänger-Kursus in Reichskurzschrift

(Dabelsystem) beginnt für Damen und Herren und die schulentlassene Jugend Dienstag den 13. April, abends von 7 bis 9 Uhr, in der 21. Volksschule am Freiberger Platz, Zimmer 11. Kursgebühren 6 Mark einschließlich Fernmittel. Anmeldungen zum Kursbeginn erbeten.

Übungsabend für Fortgeschrittene

Tonnerstags, abends von 7 bis 9 Uhr, ebenfalls dort.

Arbeiter-Stenographen-Verein „Dabelberger“, Dresden

Winkel des Verbands der Arbeiter-Stenographen, Wien

Geschäftsstelle: Hugo Jäckel, Dresden-N., Antonstraße 14.

Tischler-Lehrling

stellt sofort ein (bitt. Frau u. Arbeitervereine)

Hürrig u. Göhlich,
Blasowitz, Seidewitzer Str. 13.

Ohne Vorbildung, selbstständig, zu elektrischen Betriebsleitern, Maschinen- und Kraftmaschinenbauern bei verfürter Studienzeit

DRESDNER Techniker-Kurse

Private Lehr- u. Werkstätte

Schul. Vortrag nach techn. Vorkurs. — Kurse: Elektrotech. 1. u. 2. Jahrgang, Sonntag 11-12. Reichsstr. 11

Begleitend: Sommer- u. Winterkurse 2. Jahrgang 45402 und 45497.

Rosen- und Obstbäume

verkauft **10 472**
Perm. Haue, Strehlen, Heider Str. 85

Fleisch- u. Wurstwaren

Preiswerte **10 473**
23 Scheffelstraße 23

Schöpfungsbericht u. d. Wissenschaft

An beziehen durch die
Volksbuchhandlung, Wettinerplatz 10

Monatsgarderobe

1 Riesenposten v. Herrschaft wenig getrag.

Maß - Anzüge sowie Sommer- und Gabardine - Mäntel

von **10.- bis 25.- M.**

bei

14. J. Reich 14. J.

(bei „Wobbe“ im Hause)

Wer bei Reich kauft, wird reich!

Umwandlung

Trümp

Umwandlung

Herbstlich Herr Dr. med. E. in 2. hat mit

Herba-Seife

bei welchem Zeitungspräparat Erfolg erzielt

Der St. St. - 66, 600, vertriebt in 1. - im

Kaufbuchhandlung in Dresden, Dresden, Dresden

an empfangen. Zu haben in allen

Apotheken, Drogerien und Buchhandlungen.

Mit Kredit!

kaufen Sie Haus und Grundstück

A. J. Schneck

Wertmiete 7,1
Odeplanstraße

Mietkassen erhalten
Waren ohne jede Anzahlung.

Küchen

bestellt - weiß - best. **1926**

von **155.- M. an**

alle Teile auch einzeln

kaufen Sie im preiswertesten in

Spezialgeschäft Möbelhaus Kelling

Größe Brüdergasse 39

gegenüber d. Kirche

Küchen

Schlafzimmer, Kaffee-, Gas-, elektrische, Stühle, Sessel, einzelne Möbel

Bruno Rößler

Schäferstr. 35, im 1. Stock.

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Auflösung der Kaufmannschaft

Derzeitige bis zu **50%**

zurückgezogen!

Damen-Mäntel u. Kleider, Blusen und Röcke, Herren-Anzüge u. Mäntel, Windjacken, Arbeitskleider, Schloffer-Anzüge

Fertil-Starex

l. 22 Granar Str. 22 l.

Damen-Räder

erhältlich bis zu 10%
4291 Cappelstraße 10 l.

Einkauf u. Verkauf

von Musikinstrumenten.
1777 Musik-Adam
Steckstraße 4.

VORWÄRTS

KVD

abgabe nur an Mitglieder

Feinsten gemahlene Zucker

grobkörnigen Melis

Altfauer Erzeugnis

zu **30 Pfennig**

je Pfund gibt ab in allen Verteilungsstellen

Konsumverein

Vorwärts

Dresdner Chronik

Der klassische Pudikopf

Bei dem Kampfe um die moderne Haartracht der Frau konnte es nicht ausbleiben, daß auch die wissenschaftlich vorgebildeten Kenner der Trachtenkunde nachsahen würden, ob der Pudikopf schon einmal „modern“ gewesen sei.

Kun kommt aus Frankreich die überraschende Kunde, daß an alten Freskogemälden aus dem 14. Jahrhundert der Pudikopf bei den Frauen unabweisbar festgesetzt ist.

Bisher hat man das lange Haar der Frau als sekundäres Geschlechtsmerkmal angesehen. Auch diese Ansicht steht mit den Ergebnissen der Wissenschaft nicht im Einklang.

Der Pudikopf ist also weder ohne Vorgänger in der Geschichte, noch bedeutet er einen gewaltsamen Eingriff in die weibliche Geschlechtsentwicklung.

Zu dieser Reichswehr

Die Reichswehr spielt nationalpolitische Märchen und demonstriert damit immer von neuem, was in dieser Republik möglich ist, ohne daß das Volk die Schuld verliert.

Am zweiten Osterfestspiel spielte die Kapelle des Reichsmusikregiments Nr. 12 (weiter Musikmeister Gröbe) in der Großen Meißnerstr. a. auch das Haggelied und den Preußenmarsch.

Es ist Angelegenheit des Volkes, sich das Publikum und die Kunst zu wählen, wie es ihm gefällt. Eine öffentliche politische Angelegenheit ist aber die Rolle der Reichswehrkapellen als nationalpolitische Werbeträger.

Gefehre statt Argumente

Eine Kramollversammlung gegen das Gemeindefestbestimmungsrecht

Seit Wochen arbeitet der Reichsausschuß gegen das Gemeindefestbestimmungsrecht, eine aus den Delegierten der interessierten Bezirke (Brauerei, Brennerei, Molkerei, Fleischwarenindustrie usw.) gebildete Vereinigung mit einem ganz ungeheuren finanziellen Aufwand gegen das von verschiedenen Abteilungen und Frauengruppen für das zu erwartende Sachverständigen-Gutachten Gemeindefestbestimmungsrecht.

Am Donnerstagabend hatte nun auch der Dresdner Ausschuß der genannten Vereinigung zu einer öffentlichen Versammlung nach dem Gewerkschaftshaus aufgerufen. Die Versammlung war von Gastwirten, Brauereiarbeitern und Angehörigen des Gewerkschaftsbereichs sehr zahlreich besucht.

Das GGB. hat nicht in den Köpfen der Reichs- und Völkerverfeindungen. Es ist weder in moralischer noch gesundheitlicher oder wirtschaftlicher Hinsicht vertretbar.

Sozial sich nun gegen die Ausführungen des Redners sagen ließ, der wohl ein sehr deutliches, aber nicht immer ganz lauter Sprecher für die Alkoholinteressen war und dessen Veranschaulichung auch dem ungenügend erschienen mußte, der nicht ein unbedingt notwendiges Mittel des GGB. ist, so blieb dieser Redner aber doch immerhin sachlich und auch in der Form maßvoll.

Ratschläge für Kleingärtner

Gartenarbeiten im Monat April

Der April ist wohl der Monat, der dem Gartenbesitzer die meiste Arbeit bringt. Der Kleingärtner insbesondere wird mit seinen Angehörigen reichlich zu tun haben, um seinen Garten recht einladend zu gestalten.

Im Gemüsegarten werden jetzt die Beete, auf die wir später Kohl, Gurken usw. pflanzen wollen, nochmals umgegraben. Wir müssen uns schon überlegen, auf welche Weise wir die bald abgeernteten Kapuziner- und Spinatbeete weiterhin ausnützen wollen.

Salatschlinge werden ausgepflanzt, und zwar am besten in Kübeln. Die jungen Pflanzen stehen so einigermaßen geschützt gegen Wind und Austrocknung durch die Sonne.

Radischee können wir in Abständen von ungefähr 14 Tagen. Auf diese Weise bekommen wir stets junge, frische Knollen.

Sommerrettiche werden Ende April in Reihen gepflanzt. Spinat wächst besonders im Sommer sehr schnell und ist dann nicht mehr zu genießen.

Sommerrettiche werden Ende April in Reihen gepflanzt. Spinat wächst besonders im Sommer sehr schnell und ist dann nicht mehr zu genießen.

Im Frühkohlrabi werden Seelinge gepflanzt, später Weiße, Rot- und Blumenköhl. Von Rosenkohl und Spätkohlsorten machen wir Ausnahmen, doch lassen sich vor Ende des Monats Sättlingen von Möhren und Karotten.

Die Milcheise sind fleischig zu kochen, um die Pflanzen rechtzeitig anzuhärten. Das Gießen muß besonders sorgfältig erfolgen.

Die wichtigsten Arbeiten am Weibst. Man geht im allgemeinen in den Vormittagsstunden. Herrscht Frost, dann wartet man damit bis zu den Mittagstunden. Ist trübes Wetter zu erwarten, so verschiebt man das Gießen auch einmal auf den nächsten oder übernächsten Tag.

Besondere Sorgfalt ist den noch im Frühstadium stehenden Tomaten zu widmen. Bei zu dichtem Stand sollen sie umgepflanzt werden, wodurch sich Grün und Wurzel kräftiger entwickeln.

Gurken, Kürbisse, Melonen können wir am besten in Töpfen vorziehen. Wir wissen dann wenigstens genau, über welche Anzahl von Pflanzen wir verfügen können.

Erbsen können nach gepflanzt werden. Wenn sie es, sofern der Boden nicht gar zu kalt und schwer ist, Erbsenbeete im August anzulegen. Man erntet so im nächsten Jahre bereits Früchte.

Der Schnitt der Obstbäume und Beerensträucher sollte beendet sein. Reispflanzungen können jedoch noch vorgenommen werden. Baumstämme werden angeleitet und es wird leicht gedüngt.

Leben der vergangenen Jahre hat auch in Dresden manche Veranlassung gegeben, an die man lieber nicht denkt.

Gewerbegericht

Vor Tisch laß man's anders

Eine Schlichtung hatte beim Gewerbeaufsichtsdam die vollständige Stilllegung ihres Betriebes beantragt und die Genehmigung dazu erhalten.

Die beiden Arbeiter nach Möglichkeit wieder einzustellen. Dieser Verzicht ist jedoch die Firma nicht nachkommen, denn sie hat bei Wiederaufnahme der Arbeit zwei frühere Arbeiter übernommen, trotzdem aber zehn neue Arbeiter eingestellt.

Im Fiskus Carrasani sind einige neue Nummern in das Programm eingeschoben, von denen die Fred. Sauter-Gesellschaft besonders hervorzuheben ist.

Im dem Garten ein sauberes Aussehen zu geben, besetzt man schadhafte Säume aus und bringt die Wege in Ordnung. Die Ranten der Wege werden sauber abgekehrt.

Rosen werden geschnitten und neue gepflanzt. Weibstige Beete man bereits auf, während man die hochstämmigen noch niederlegt.

Spätkühende Stauden können noch gepflanzt werden. Solche, die der Frost im Winter gehoben hat, werden festgetreten und mit Erde oder Dünger bedeckt.

Abstarber braucht eine starke Düngung, auch flüssige, wenn er starke Triebe bringen soll.

Ältere Laubbäume erhalten Kompostdüngung, eventuell leichte Düngung. Es ist jetzt die beste Zeit, Laubbäume zu pflanzen.

Frühblühende Ziersträucher werden nach dem Abblühen beschnitten. Rhododendron, Preisoldagaleen werden gepflanzt.

Pflanzenkrankheiten, Pflanzenschädlinge und ihre Bekämpfung

Wenn im Garten die Krautfäule der Kohlgewächse auftritt, so wird man die Gewächse auf solche Beete pflanzen, die schon mehrere Jahre hindurch keinen Kohl getragen haben.

Blattläuse vertilgt man am besten mit Quastseife oder einer 1%igen Lösung der Sodaseife.

Die Schnecken kommen meist bei Wende, besonders aber nach einem Regen, oder wenn die Beete vorher besprüht worden sind, vor der Zimmerung oder in den frühen Morgenstunden.

Die Schnecken kommen meist bei Wende, besonders aber nach einem Regen, oder wenn die Beete vorher besprüht worden sind, vor der Zimmerung oder in den frühen Morgenstunden.

Die Schnecken kommen meist bei Wende, besonders aber nach einem Regen, oder wenn die Beete vorher besprüht worden sind, vor der Zimmerung oder in den frühen Morgenstunden.

Die Schnecken kommen meist bei Wende, besonders aber nach einem Regen, oder wenn die Beete vorher besprüht worden sind, vor der Zimmerung oder in den frühen Morgenstunden.

Die Schnecken kommen meist bei Wende, besonders aber nach einem Regen, oder wenn die Beete vorher besprüht worden sind, vor der Zimmerung oder in den frühen Morgenstunden.

Die Schnecken kommen meist bei Wende, besonders aber nach einem Regen, oder wenn die Beete vorher besprüht worden sind, vor der Zimmerung oder in den frühen Morgenstunden.

Die Schnecken kommen meist bei Wende, besonders aber nach einem Regen, oder wenn die Beete vorher besprüht worden sind, vor der Zimmerung oder in den frühen Morgenstunden.

Die Schnecken kommen meist bei Wende, besonders aber nach einem Regen, oder wenn die Beete vorher besprüht worden sind, vor der Zimmerung oder in den frühen Morgenstunden.

Die Schnecken kommen meist bei Wende, besonders aber nach einem Regen, oder wenn die Beete vorher besprüht worden sind, vor der Zimmerung oder in den frühen Morgenstunden.

Die Schnecken kommen meist bei Wende, besonders aber nach einem Regen, oder wenn die Beete vorher besprüht worden sind, vor der Zimmerung oder in den frühen Morgenstunden.

Die Schnecken kommen meist bei Wende, besonders aber nach einem Regen, oder wenn die Beete vorher besprüht worden sind, vor der Zimmerung oder in den frühen Morgenstunden.

Die Schnecken kommen meist bei Wende, besonders aber nach einem Regen, oder wenn die Beete vorher besprüht worden sind, vor der Zimmerung oder in den frühen Morgenstunden.

Die Schnecken kommen meist bei Wende, besonders aber nach einem Regen, oder wenn die Beete vorher besprüht worden sind, vor der Zimmerung oder in den frühen Morgenstunden.

Die Schnecken kommen meist bei Wende, besonders aber nach einem Regen, oder wenn die Beete vorher besprüht worden sind, vor der Zimmerung oder in den frühen Morgenstunden.

Gruppenverband Striesen

6. Gemeinschaftsfeier
Sonntag, 11. April, abends 8 Uhr, im Volkshaus Dresden-Ost
Frühlingsfeier
Ansprache (Wolfgang Schumann), Lied an die Erde, Sprecher, Musik
Vortragsordnung, die zum Eintritt berechtigten, sind zum Preise von 50 und 80 Pf. bei den Gruppenkassierern in Striesen und in der Volksbuchhandlung im Volkshaus Dresden-Ost zu haben.

Bereins- und Versammlungs-Kalender

Wissenschaftlicher Verein für Einheitskurzschrift, Meißnerstraße 48. Am Freitag beginnt Montag den 12. April, abends 7 Uhr
Gesellschaft prof. Freudenfer, Johannstadt. Sonntag den 10. April im Meißner Saal. 20 Uhr. Meißnerfeier. Versammlung. Zur Feier des 20. Jahrestages der Gründung der Meißner Universität. Nach der Versammlung unterhaltende Vorrede.

Die er auf der Stirn balanciert, im Handstand ebenso zu erpedieren. Der Samierigkeiten zeigen sich fortwährend, bis er zwei Mann, oben auf der Stange stehend, auf und ab trägt. Dies alles geschieht mit einer Leichtigkeit, Sicherheit und Kraft, die den drei Künstlerinnen den lebhaftesten Beifall einbringen. Man merkt ihnen aber auch heimlich an, wie sie ihr Können aus innerem Triebe, aus einer Akzente an der Leistung verschlingen und verschwinden. Es sind hochentwickelte Spezialisten, deren Darbietungen kaum nachzubilden sind. Neben ihnen tritt im Rahmen der Vokalistik ein neues Tanzpaar auf, das geübtere Balletkunst bietet und im Tanz keine zur Einheit wird. — Eine Sensation bringt Cliff Cross mit seinem Todesprung aus der Kuppel. Vom schmalen Rand auf schaukelndem Bambusstamm springt, rutscht und fliegt der Kletterer fünf bis sechs Meter abwärts, passiert nach zehn Metern einen horizontalen Balken, auf dem er durch die Luft und überquert nach 20 Metern rasantem Sturz mit Kopfprallung die Platte, wo er von seinen Helfern aufgefangen wird. Das Ganze ist tatsächlich ein Spiel mit dem Leben, das die größte Gefährdung der Zuschauer mit sich bringt. — Zwischenzeitlich mit den tollsten Bühnen werden drei fesselnde Kongolöwen vorgeführt. Die gemischten Tanztruppen des Opernhauses sind wieder zu sehen. Außerdem bieten die Geschwister Schwarz neben den Schwestern von Schumann und Schöberle ein großes artistisches Programm an, das schon des öfteren, besonders die Jugend angehende Indiarbeiteraufführungen wird. Diese sind unterhaltend und fesselnde Vorstellungen. Die Indiarbeiter sind übrigens nur noch bis zum 15. April zu sehen, weil zu dieser Zeit eine bereits seit langem geplante grundlegende Änderung des Programms festgelegt ist.

Ein indianisches Begräbnis in Dresden. Auf dem Auferstehenden Friedhof in der Friedrichstadt ging gestern mittag eine eigentümliche Feier ab. Vor zwölf Jahren führte ein Indianer an ihrer Spitze stehende Truppe durch Deutschland. In Dresden starb in zwei Fällen, außerdem er, er wurde, wenn er etwa in die ewigen Jagdgründe abgerufen werden sollte, in dieser schönen Stadt begraben. Deshalb wurde er mit Genehmigung der amerikanischen Botschaft, bei der auch für die heute in Dresden anwesenden Indianer pro Kopf 4000 Dollar hinterlegt werden müßten, nach Dresden übergeführt und in einem Grab gelegt. Seine Grabstätte befindet sich mit dem Grab einer Frau, die ebenfalls mit ihm begraben wurde. Die Begräbnisfeierlichkeiten wurden am Sonntag abends um 7 1/2 Uhr abgehalten. Die Begräbnisfeierlichkeiten wurden am Sonntag abends um 7 1/2 Uhr abgehalten. Die Begräbnisfeierlichkeiten wurden am Sonntag abends um 7 1/2 Uhr abgehalten.

Wahl- und Zeitschauausstellung im Jugendheim Volkshaus-Ost. Eine Arbeitsgemeinschaft jeder Altersstufe, die sich durch eigenen Fleiß mit Malen und Skizzieren beschäftigt, veranstaltete am Sonntag den 11. April, von 9 bis 4 Uhr, im Jugendheim Volkshaus-Ost, Schandauer Straße, eine Ausstellung ihrer Arbeiten. Die Arbeitsgemeinschaft stellt sich zur Aufgabe, die Jugend und Volk mit Kunst und Wissenschaft zu verbinden. Die Ausstellung zeigt Malerei, Skulpturen und Zeichnungen. Die Teilnehmer sind Schüler der Schulen in der Umgebung. Die Ausstellung wird bis zum 15. April dauern.

Die Dauerkarten der Jahresdiana sind nicht teuer geworden. Vom 6. April ab werden zwar aufschlagweise Dauerkarten nicht mehr ausgestellt, im Übrigen aber wird der Preis vorläufig noch nicht erhöht. Der Preis ist nach wie vor für eine Herrenkarte 18 Pf., für eine Damenkarte 12 Pf., für eine Karte für Jugendliche und Schwerkrankenbescheinigte 6 Pf.

Dresdner Umgebung

Der Mord in der Niederlehmitz
Zur Ermordung des Gerichtsassessors Donner schreibt ein Dresdner Korrespondent noch folgendes: Der Ermordete stammte aus Kuslau (Schlesien), sein verstorbenen Vater war Besitzer großer Ländereien in Kuslau und hat beträchtliches Vermögen hinterlassen. Assessor Donner, der beim Amtsgericht Bismarckstraße tätig war, hatte sich 1914 mit der Tochter des verstorbenen Apothekers Dammner aus Dresden verheiratet. Das damals junge Paar wohnte in der Friedrich-August-Straße 3 in einem Villengrundstück. Der Ehe sind zwei Kinder entsprossen, ein Knabe und ein Mädchen, die jetzt im Alter von 10 bzw. 11 Jahren stehen. Infolge der großen Vermögenszunahme konnte das Ehepaar Donner oft Gesellschaften geben. Erste Mütterchen und andere Kreise verkehrten in der lehrerzeit im herrschaftlichen Villa des Gerichtsassessors.

Am die junge Frau des Gerichtsassessors in seine Hände zu bekommen, hatte Kröner, der im übrigen eine dunkle Vergangenheit besaß und die Behörden sogar als Subskribent bekannt war, allerlei Pläne entworfen, um den Mann aus der Welt zu schaffen. Mitte April 1920 ließ Kröner den Assessor in dessen Villa taubstumm mit der ihm von der Ehefrau dargereichten Waise nieder, und ebenso hieselbst hängen beide der Leiche eine Stellung gegeben, daß die öffentliche Polizeibehörde seinerzeit als Todesurkunde einen Unfall für vorliegend erachtete.

Inmittenbar nach der Verdringung des Krönner, der seine bisherige Dresdner Wohnung noch bis zum Jahre 1922 behalten hatte, sofort in die Donner'sche Villa ein, er bezieht sich den Nachbarparteien gegenüber als ein Vetter der Witwe, während letztere immer nur von ihrem Cousin sprach.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
Ordenskreis 2. Die Zeitschrift Freiheit ist dem Verein angekauft und muß heute beim Kameraden Häppler abgeholt werden. Plakette und Zeitschrift kosten 75 Pf. und müssen bis 10. April bei den Funktionären entnommen sein. Das Jahrgeld beträgt 2,10 Pf. Sendt für Quartiere zum Landestreffen und meldet selbige umgehend an den Quartierauschuß.

Parteinachrichten für Groß-Dresden

Die Kartierte für 1926
ist nunmehr fertiggestellt und kann ab Sonntag im Sekretariat Groß-Dresden während der Geschäftsstunden abgeholt werden. Der Preis der Kartierte beträgt 20 Pf. und berechtigt zur Teilnahme an der Kartierung auf den Gärten. Die Kartierte wird auch in diesem Jahr getragen von der Partei, den Gewerkschaften, dem Angestelltenbund sowie vom Sportklub und Arbeiterjugendbund.

Arbeitsgemeinschaft f. Justizbeamten. Mittwoch den 11. April, abends 7 1/2 Uhr, im Restaurant 'Pension' Bismarckplatz, Versammlung. Genosse Hennig spricht über: Die Kirche und wir. Alle f. Justizbeamten werden gebeten, zu dieser Versammlung zu erscheinen.

Gruppe Neustadt 1. Morgen Sonntag, abends 8 Uhr, in der Bahnhofsstr. Neumarkt. Funktionärsversammlung. Das Erscheinen aller Funktionäre, einschließlich der Bezirksoblen, wird erwartet.

Gruppe Neustadt 4. Unsere neugegründete Bibliothek ist jeden Sonntag von 10 bis 11 Uhr ab geöffnet. Es stehen nur gute Bücher zur Verfügung.

Gruppe Neustadt 7. Die gestrige Rotig bezieht sich nur auf Niederlehmitz. Unsere heutige Sijuna findet im Reusenhof, Niederlehmitz, statt.

Gruppe Neustadt 8. Die Zeitschrift Freiheit ist dem Verein angekauft und muß heute beim Kameraden Häppler abgeholt werden. Plakette und Zeitschrift kosten 75 Pf. und müssen bis 10. April bei den Funktionären entnommen sein.

Abend-Feier der Lößtauer Arbeiterschaft
Montag, 19. April, abends 7 1/2 Uhr, im Drei-Kaiser-Hof
Wilhelm Diebnecht
ein Soldat der proletarischen Revolution
Mitwirkende: Bezirkssekretär Genosse Artur Rüdiger, das Lößtauer Arbeiter-Streichquartett (Schiffel, Diebnecht, Schmiegen und Gruhl), die Sozialistische Arbeiterjugend (Sprecher). Zur Deckung der Unkosten 80 Pf. Eintritt. Veranstalter wird die Feier von der SPD, Gruppe Lößtau.

SLUB Wir führen Wissen. RACKOWS Handels- u. Sprachschule Altmarkt 15. Inb. Rich. Rackow und Dr. Fritz Rackow

Vom Jahrmarkt des Lebens

Ein „bayerisch-österreichischer Jungbauernausstand“ soll auf dem „germanischen Bauern- und Landvolkskongress“ in Vörsch durch die „Vermittlung des Herrn Landesökonomierates Weisböck“ durchgeführt werden. Als Musterexemplare trafen am vergangenen Sonnabend acht österr. Jungbauern in der „alten Markgrafenstadt“ ein. Wie diese „Blutausreinigung“ auf den bayerischen Bauernschlag wirken wird, muß die Zukunft lehren. Wenn ein „Landesökonomierat“ die „neue Frucht“ in die Hand nimmt, dann brauchen wir nicht bangen zu sein!

Die polnische Generalität scheint ihr deutsches Vorbild nach jeder Hinsicht hin kopieren zu wollen. So hat der frühere Kriegsminister General Graf Szeptycki und der ehemalige Chef des Generalstabes Stanislaus Haller die „Ständesamenschaft“ mit dem Marschall Wiskulski geleitet, da der „erste Marschall Polens“ die Uniform der polnischen Armee nicht in Ehren zu halten versteht. Genau wie bei uns verfrachtet sich das polnische Offizierkorps nach dem Muster von Ludendorff und Rupertus Mer von Zeit zu Zeit. Das sind wohl die traurigen Folgen der militärischen „Arbeitslosigkeit“?

Das Gericht als Klientopp! Der französische Minister des Innern hat Maßnahmen getroffen, um dem Unkraut ein Ende zu machen, der, wie er in seiner Verurteilung erklärt, das Gericht zum Filialtheater degradiert. Die Verurteilung richtet sich vor allem gegen die eleganten Damen der Gesellschaft, die sich mit Hilfe ihrer Freunde Eintrittskarten zu den großen Sensationsprozessen beschaffen und sich im Gerichtssaal benehmen, als wöhlten sie einer großen Theaterorganiere bei. Die Verordnung des Ministers bestimmt deshalb, daß Eintrittskarten in Zukunft nicht mehr veräußert werden, daß vielmehr diejenigen, die einer Gerichtsverhandlung beiwohnen wollen, sich ohne Ansehen der Person oder der gesellschaftlichen Stellung vor der Gerichtsschreiberei aufzustellen haben und warten müssen, bis die Türen geöffnet werden. Die Verurteilung irrend einer Verurteilung soll unter seinen Umständen geübt werden. Man will dadurch die Sensationslustigen, vor allen Dingen die des schönen Geschlechts, die im Gerichtssaal ihre Nerven und Toiletten ausstellen fernhalten, deren Gebahren der Minister in der Verordnung als Skandalös und als einen Schand auf die Justiz bezeichnet.

Der Flirt mit dem Axtschleib. Macht sich eine Frau, die eine zweite Ehe eingegangen ist, des Ehebruchs schuldig, wenn sie den Geist ihres verstorbenen Gemahls befragt und mit ihm flirte? In dieser nicht gerade allfälligen Sache hatte ein Gericht in Philadelphia dieser Tage

ein Urteil zu fällen. Mr. Caardorovski, der zweite Mann der verstorbenen Frau, erwidert vor dem Stuhl, um die Scheidung von seiner ungetreuen Gattin zu erlangen. Er war zwar nicht in der Lage, den Partner der Ehebrecherin in leibhaftiger Gestalt zu zitieren; dafür konnte er jedoch bezeugen, daß seine dem Spiritismus ergebene Gattin seit Jahren den Geist ihres im Jahre 1911 verstorbenen ersten Gemahls beschworen und diesen vor kurzem, als er sich endlich materialisiert habe, umarmt habe. Die Beklagte räumte ein, mit ihrem ersten Mann gestochen zu haben, stellte jedoch entschieden in Abrede, mit dem Gespenst Pärtlichkeiten ausgetauscht zu haben. Der Richter entschied, daß dieser Flirt mit dem Axtschleib nicht als Ehebruch anzusehen sei, und wies daher die Scheidungsforderung zurück.

Wer ist der beste Schneider? In Venedig, einer der Hauptstädte Londons, lassen sich hintereinander vier Schneider nieder. Der erste bezeichnet sich auf seinem Firmenbild als den „ersten Schneider von London“; der zweite sieht es und nimmt für sich den Titel des „besten Schneiders von England“ in Anspruch; so daß dem Dritten nichts weiter übrig bleibt, als schmerzliches Geschrei aufzulassen; er schreibt daher über seine Ladentür: „Beste Schneider der Welt“. Als nun der Vierte sein Geschäft eröffnet, ist er einigermaßen in Verlegenheit, wie er die Reklame seiner Konkurrenten wohl übertrumpfen könnte. Er denkt eine schlaflose Nacht über dieses Problem nach und bestellt am nächsten Morgen beim Schildermaler die auftrügliche Aufschrift: „John Smith, der beste Schneider dieser Straße.“ Seine Konkurrenten sollen vor Aerger außer sich gewesen sein. Ganz London aber lacht über die tüchtigen Schneider und ihre Superlative.

Edisons erste und letzte „Erfindung“. Amerikanische Blätter erzählen eine erdössliche Anekdote, wie Edison einmal einen der ihm verdähten Ausstrager einen Schachernack spielte. Er ist zwar mit Sorge bemüht, den Zeitungsleuten aus dem Wege zu gehen, aber bei der sprichwörtlichen Findigkeit der amerikanischen Journalisten gelangt es ihm nicht immer, sich in Sicherheit zu bringen. So hatte ihn wieder einmal ein Journalist im Arbeitsaal seiner Fabrik gestellt und ihn mit der Frage: „Was war Ihre erste Erfindung?“ überumpelt. Edison wollte den Rückzug antreten, sah aber den Weg durch eine Reihe schöner Mädchen versperrt, die sich der Zeitungsmannt vorsichtigerweise als Giftstruppe mitgebracht und am Ausgang postiert hatte. Wohl oder übel mußte sich Edison bequemen, Rede und Antwort zu stehen. „Ich war ein junger Burche“, begann er, „und verfrachte auf den Straßen Zeitungen. Von einem Bekannten hatte ich von der überwichtigen Angst eines reichen Bankiers

gehört, der aus Sorge vor Dieben Tag und Nacht keine Ruhe hatte. Ich ging zu dem Mann und sagte ihm: „Ich habe einen Apparat erunden, der jeden Dieb, der sich Ihrem Geldschrank nähert, in Ihre Hände gibt.“ — „Edison, und was wollen Sie für Ihre Erfindung haben?“ — „Die Hand Ihrer Tochter.“ — Nachdem mir diese bewilligt war, ging ich an die Arbeit und lieferte den Apparat ab. Zwei Tage später erfuhr ich, daß mein zukünftiger Schwiegervater krank im Bett lag. „Sehen Sie, mein Herr“, erklärte ich dem Kranken, „das kommt davon. Sie haben Ihren Geldschrank öffnen wollen und haben dabei einen elektrischen Schlag erhalten, der Sie bewußtlos zu Boden streckte, und haben bis zum Morgen ohne Bewußtsein gelegen. Sie haben den deutschen Beweis vom Wert meiner Erfindung erhalten.“ Die Anwesenden wandten an den Lippen des Sterbenden: „Und die Tochter des Bankiers tragen die Mädchen.“ — „Die habe ich natürlich nicht geheiratet!“ — „Und Ihre letzte Erfindung?“ fragte der Journalist. — „Meine letzte Erfindung? Das ist die Geschichte, die ich Ihnen eben erzählt habe“, schloß Edison mit lautem Lachen über das intelligente Gesicht seines künftigen Ausstragers.

Verdiente Frauen

Die bayerische Regierung hat kürzlich der Valentin Maria Caspar-Hilfer als der ersten Frau in Bayern den Titel eines Professors verliehen, den in Preußen bekanntlich auch Käthe Kollwitz führt. Auch im Ausland sind verschiedene Auszeichnungen an Frauen gefallen. So haben in Frankreich Frau Rauffet wegen ihrer Verdienste um soziale Fürsorge, Frau Georges Lamarque von der Akademie für moralische und politische Wissenschaften je einen Preis für wissenschaftliche Arbeiten erhalten. In Amerika ist eine Demokratin, Florence Ellimwood Allen aus Ohio, das einzige Mitglied eines Obergerichts in den Vereinigten Staaten und zugleich Kandidatin für einen Sitz im Bundesssenat. Umgekehrt scheint man im Staate Texas noch recht merkwürdige Ansichten in bezug auf die Tätigkeit von Frauen zu haben. Dort wurden in einem Krankenhaus zwei Herzklappen entfernt, weil sie männliche Patienten behandelt hatten, und die Verurteilten führten nun einen Kampf um dieses Recht. In Oesterreich hat am 25. März Frau Marianne Galnisch, die Mutter des Bundespräsidenten, ihren 87. Geburtstag gefeiert. Sie ist über ein halbes Jahrhundert in der österreichischen Frauenbewegung führend gewesen, besonders auf dem Gebiet der Wohlfahrtspflege und sozialen Arbeit, und sie hat sich stets durch ihren weiten Einfluß ausgezeichnet, der sie internationaler Verständigung geneigt und zur Gegnerin jedes Krieges und jeder Hochgesinnung machte. Dem ehrenden Gedenken, das dieser Frau von Frauen aller Kreise gewidmet wird, schließt sich auch die deutsche Sozialdemokratie von ganzem Herzen an.

Herren-Sakko-Anzüge, feine Homespuns, blau und gemusterte Chevots	49.—, 39.—	29.—
Herren-Sakko-Anzüge, feine Nadelstreifen, aparte Gabardine	69.—, 59.—	49.—
Herren-Sakko-Anzüge, erprobte Qualitäten in den neuesten Mustern	98.—, 89.—	79.—
Herren-Sakko-Anzüge, feinste Kammgarn und Gabardine, Ersatz für Maß	125.—, 110.—	98.—
Herren-Sport-Anzüge, 3teilig, nur Strapazierqualitäten in den neuesten Mustern	69.—, 59.—	39.—
Herren-Sport-Anzüge, 3- u. 4tlg. m. Breeches oder Knickerbockers, ps. Qualitäten	110.—, 98.—	79.—
Herren-Hosen, gestreift und Breechesform, neue Muster	19.—, 15.—, 12.—, 9.90	7.90
Flanell-Hosen, erprobte Qualitäten, in weiß, crème und gestreift	29.—, 25.—, 19.—	15.—
Jünglings-Sakko-Anzüge, flotte Formen, Homespuns und mellerte Stoffe	39.—, 29.—	25.—
Jünglings-Sakko-Anzüge, Nadelstreifen, Kammgarn, Gabardine	79.—, 59.—	49.—
Jünglings-Sport-Anzüge mit Breeches, flotte Formen, gute Qualitäten	45.—, 35.—	29.—
Jünglings-Sport-Anzüge a. Chevots u. Cords, auch mit Doppelhose	69.—, 59.—	49.—
Jünglings-Hosen aus guten Strapazierstoffen, auch Breeches	15.—, 12.—, 7.90, 5.90	3.90



ESDERS

Das Dresdner Spezialhaus für Herren-, Knaben- u. Kinderbekleidung.

Prager Straße — Ecke Waisenhausstraße.

Wer vieles bringt.

Wer vieles bringt, wie wir es tun, darf sicher sein, jedem Geschmack und jeder Mode-richtung gerecht zu werden

Und darf - wenn es zu Preisen geschieht, die so niedrig sind wie die unseren - sicher sein, jeden restlos zufrieden zu stellen



- Kleiderstoffe**
- Sommerstoffe**
- Mäntel**
- Damenputz**
- Gardinen**
- Möbelstoffe**
- Wäschestoffe**
- Bettwäsche**
- Stickereien**
- Modewaren**
- Korsetten**
- Hausschuhe**

Kleiderstoffe neue Karos, frische Farben, für Kleider und Blusen, Mtr. 1,65	Waschmussel etwa 20 versch. Muster, in hübsch. beibeh. Farb., Mtr. 65	Mäntel in soliden Covercoat- oder Homespunstoffen, 12,50, 10,50, 8,50	Mariza-Hüte für Damen u. Kinder, der Filz-tuchhut mit bunten Streifen, 2,95
Popelines reine Wolle, wirklich gute Kleiderware, Mtr. 2,60	Waschmussel entsprechende Neuheiten, in den herrlichsten Mustern und Farben, Mtr. 1,20, 1,10, 95	Mäntel in hübschem Tuch, schöne Modelarb., m. Seidenbiesen und Falten garniert, 24,50, 19,50	Liseret-Hüte moderne Formen, mit Band-garnituren, 2,95
Neue Karos reine Wolle, 100 cm br., ent-zückende Farbstellungen, in herrlich. Musterung, Mtr. 4,20, 3,50	Wollmusseline mittelfarbige u. dunkle Must., in prima Qualitäten, . . . Mtr. 1,50	Mäntel in woll. Ripps, entspr. Neu-heit, i. d. bel. Model., reise-m. Seitenfalt, gearb., 34,50, 29,50	Tagal-Picot-Hüte alle Modelarben, tolle Band-garnituren, 5,90
Kleider-Ripse hübsche, neue Modelarben, in prachtvollen Qualitäten, Mtr. 0,50, 0,50 bis 5,50	Wollmusseline entsprechende neue Muster, in herrlichen Modelarben, Mtr. 2,60	Mäntel in hochwert. Wolllips, besond. eleg. Ausführg., mit den entrück. Modelalten, vorzüglicher Sitz, 40,50, 39,50	Viska-Hüte der neue leichte Borkenhut, die letzten Formen, in feinen Farben, 8,50, 7,25
Waschseiden kariert, besond. beliebte bild-schöne Neuheiten, Mtr. 3,50, 2,80 bis 1,60	Wollmusseline die herrlichsten und feinsten Muster der Saison, die an-mutigsten Farben, . . . Mtr. 3,90	Kleider in Waschseide, kariert oder gestr. mit fl. Jugendl. Form, in vielen Farben, 6,75	Tagal-Picot-Hüte mit Seidenrand u. vornehmen Blumen-garnituren, 11,75, 9,75, 8,90
Rohseide in wirklich guten Qualitäten, erstklass. deutsches Fabrikat, Mtr. 4,50, 3,00, 2,60	Crêpeline die herrliche, große Mode, wunderschöne Muster, in all-Farbstellungen, Mtr. 1,50, 1,40, 1,25	Kleider in hübschen Wollstoffen, vierschalte Auswahl, entspr. Aus-führung, 19,50, 16,50, 14,50, 10,50	Hutformen in allen Ge-alten Kopfweiten, eine Riesenauswahl modernster Formen und Farben, . . . 7,50, 5,90, 2,80, 2,50

Künstlergardin. Stell., in engl. Teil od. Etamine, m. schön. Einsatz, Gtr. 7,25, 5,90, 3,50	Möbelstoffe Gobelin und Dreil, 130 cm br., Mtr. 5,80, 4,20, 1,90	Hemdentuch 80 cm breit, mittelfeine, so-lide haltbare Ware, Meter 52, 65, 65	Linon-Garnitur. prima Linon, ein Bezug u. zwei Kissen, hiervon ein Kissen retr. bestickt, . . . 11,00
Künstlergardin. feinbildig, engl. Teil, in großer Auswahl, . . . Gtr. 10,00, 11,50, 9,80	Diwanddecken schwere Gobelin- u. Phantasie-gewebe m. Franzen, 22,50, 16,50, 7,90	Hemdentuch 80 cm br., auserprobt gute s. d. deutsche Qualität, Mtr. 65, 85, 85	Stangen-Bez. in sauberer Ausarbeitung, zum Knöpfen, ein Bezug und zwei Kissen, 12,50
Madrasgardinen Stell., garant. waschecht, herrl. Farb., 65/90/170, Gtr. 8,50, 6,90, 5,50	Steppdecken beide Seiten Katin, gute Halbwoollig, 30,00, 22,50, 16,80	Renforcé 80 cm breit, unser rühmlichst bekannt. s. d. deutsche, prachtl. Waschetuch, Coupon 10 Mtr., Mtr. 8,50	Bett-Linon besond. edle, erstklassige s. d. deutsche Qualitätsware, Bett-breite Mtr. 1,80, Kissenbr. Mtr. 1,10
Madrasstoffe mit bunten Effekten, 65 und 130 cm breit, Mtr. 2,60, 2,10, 1,25	Daunendeck. mit Daunenst. z. T. in Einschütze, . . . 88,00, 79,00, 56,00	Wäschebatist für feine Leibwäsche ge-signat, pa. Ware, Meter nur 98, 98, 98	Stangenleinen prachtvolle, auserprobt gute, schwere Qualitätsware, Bettbr. Meter 1,90, Kissenbreite Mtr. 1,20
Stores in guter Ausführung, mit hob. Fuß, Stück 3,40, 2,90, 1,55	Schneidezeug für Gartenteichdeck., 120/130 br., Mtr. 2,50, 3,40, 1,70	Wäschebatiste hochedle, besond. feinfädige, beste Makoqualitäten, Mtr. 1,50, 1,25	Bettdamast erstklassige pa. Qualitätsware, in herrlichsten Mustern, Bett-breite Mtr. 2,90, Kissenbr. Mtr. 1,80
Stores aus glatt. od. kar. Etamine, mit groß. Handl. motiven, . . . Stück 11,00, 8,90, 6,80	Linoleum 200 cm br., m. kl. Druckfehlern viele Muster, qm. 8,40, 3,40	Madapolam besond. dichtgewebte, ein-fädige Wäschezeuge, aus den best. Garnen, Mtr. 1,50, 1,35, 95, 95, 95	Bettuch-Daulas 150 cm breit, extrachwara, beste s. d. deutsche Qualität, unsere altrenom. Ware, Mtr. 2,40

Wäschestick. ca. 1 1/2-2 cm breit (Stück 4,80 Mtr.), Stück 90, 60	Ripskragen spitzer Ausschnitt, . . . 75, 48	Bustenhalter aus gutem Wäschestoff, ver-zugliche Paßformen, 55, 75, 40	Rindled.-Sandal. braun, Größe 36/42, . . . Paar 4,95
Wäschestick. An-u. Einsätze, ca. 4-6 cm br., (Stück 4,80 Mtr.), Stück 1,40, 95	Binde-Kragen ocru und weiß Voal, . . . 85, 60	Hüftformer weiß und modelarbiger Dreil, Gummiast, 1 Paar Hüft, 1,95, 1,45	Dam-Lederhaus-schuhe schwarz, Gr. 36/42 Paar 3,95
Glanzstickerei An-u. Einsätze, ca. 6-7 cm br., (Stück 4,80 Mtr.), Stück 2,25, 1,95	Revers-Kragen Batist, mit Valenciennespitzen, 1,95, 95	Hüftformer w. Dreil, Gummiast, wasch-lare Einlage, 1 Paar Hüft, 2,95	Segeltuchschuhe grau, mit Ledersohle und Ab-stulpe, Paar 2,75
Wäschestickerei ausdruckv. Must., ca. 10-12 cm breit (Stück 4,80 Mtr.), Stück 2,75	Binde-Kragen weißer Kreppvoal, . . . 1,95, 1,65	Hüftformer in w. u. mode Dreil, Gummiast, verst. Vorderteil, 1 Paar Hüft, 5,75	Segeltuch-Turn-schuhe grau, mit Chromleder-sole, Gr. 36/42 2,75, Gr. 31/35 2,50
Hemdenpassen Trägerform, durchgehend Stickerei, Stück 65, 40	Kleider-Weste Voal, reich mit Spitzen, . . . 1,75, 1,45	Korsett aus grau- und modelarb. Dreil, Bogu-u. Spitze-garnitur, 1,95, 1,45	Morgenschuhe für Damen, aus bunten Stoffen Paar 1,35
Hemdenpassen reiche Hobbeisum-u. Stickerei-garnitur, . . . Stück 85, 75, 55	Kasak-Weste Voal, mit eingelegeten Falten, 2,25, 1,95	Korsett hellblau und rosa Jacquard, Spitze-garnitur, 2,95	Kordpantoffel für Herren und Damen, mit Spaltledersohle, Paar 1,35

MESSOW & WALDSCHMIDT

WILSDRUFFER STRASSE

Prinzeß Theater
Lichtspiele

Fünfte Woche verlängert!

(Am 14. April 100. Aufführung)

Das ist der beste Beweis, wie

das von lebenswürdigster Heiterkeit und echter Wiener Stimmung erfüllte deutsche Filmwerk:

„Försterchristl“

In den Hauptrollen: **Lya Mara** und **Harry Liedtke**

allgemein gefällt

Für Jugendliche erlaubt! Beginn der Vorstellungen: täglich 4, 7 und 9 Uhr

Theater am Wasaplatz

Königshof • Dir. Adolph Bedeck.
Ab Sonnabend, täglich 8 Uhr
Neuinstudiert!
Robert und Bertram!
oder „Die lustigen Vagabunden“
Gesangsposse in 4 Akten v. G. Raeder.
U. a.: Auftreten des weltberühmten
Hungerkünstlers **Sollerahl**.
Sonntag, 4 Uhr nachmittags
Klein-Lieschens Osterfahrt!
Ostermärchen von Klein.

! Blaue Maus!

Große Frohngasse 5
Stimmung - Humor - Jazz

SARRASANI

Tätl. 7,30 Uhr, Sonnabend u. Sonntag auch 3 Uhr
Nur noch 7 Tage!

WILD-WEST

Das Schauspiel der Indianer
mit den Wasser-Effekten.

Außerdem:
Die Fred-Louis-Compagnie, eine musterghllige
deutsche Akrobatik.
Die 60 Sarrazani-Girls in 4 Tanz-Inszenierungen.
Sonnabend, nachmittags 3 Uhr:
Durchweg halbe Preise für groß und klein.
Eilen Sie!

Alttest. Weinhaus • Gegr. 1788

Antons Weinhaus

Wird in seinen gemütlich, behagl. Raumen
großes Lager bester Weine
auch aller Jahrgänge
Pilsener norddeutsche Küche • Schoppenzweihack
Frauenkirche 2, part.

Tartarin aus Tarascon

Daudet, der Dichter
Klaband, der Uebersetzer
Grosz, George, der Zeichner
Ein schönes Buch in Ganzleinen für
3.-

Bresdner Volkshandlungen.

Reichenberg

Bestellungen auf die
Bresdner Volks-
zeitung, auf famli.
Parteiliteratur und
leisene Bücher sowie
Aufsätze für die Volkshandlungen nimmt entgegen
Bresl. Aug. Petzold, Reichenberg, Vutberstraße

Lichtspiele Freiburger Platz

Trotz großem Beifall nur noch bis Montag

Carlos der Abenteurer

Sensationelles Erlebnis unter den Rifkabylen
Außerst spannendes Drama, 6 Akte, dazu

Lee Parry

in
Die Frau mit dem Etwas?

Eine tolle Komödie in 6 Akten.
Neuester Trianon-Wochenbericht.

Einlaß 4, 6, 8½, Sonntags 3 Uhr.

Es lohnt sich

wenn Sie gelegentlich im großen Schrank
unseres Antiquariats herumstöbern. Sie
finden immer ein besonders hübsches
und ganz billiges Buch. Die Bestände
werden täglich ergänzt.

Volkshandlung, Wettinerplatz Nr. 10.



**DAS ZÜNDHOLZ
DES GENOSSENSCHAFTERS!**

Zu haben in allen Verteilungsstellen
des

Konsumvereins

Vorwärts

Warenabgabe nur an Mitglieder!

Schweizerhäuschen

Vintobunl. Arsenal-Geschütz b. Schweizerstr. Nr. 15, A. 10, 26.
Vorher: Sonntagabend den 10. April
Groß-Wohltätigkeitsball!
Schweizer Straße 1



Heute Freitag bis einschl. Montag:
Der große Erfolg bei Presse und Publikum
Das alte Ballhaus

Sittenbild aus dem Berliner Leben in 8 Akten.
Darsteller:
Paul Otto, Leo Hardy, Karl Beckersbach, Hans Junkermann, Carl Auen, Sybill Morell, Olga Tschachowa, Heinrich Peer, Otto Reinwald, Frida Richard, Ernst Rückert, Wilhelm Diegelmann u. a. m.

Dieser Film, der sich durch eine iongende, aus dem Leben ge-
griffene Handlung und durch das glänzende Spiel seiner Dar-
steller auszeichnet, ist unbedingt
einer der besten deutschen Filme.

Außerdem:
Ein erstklassiges Beiprogramm

Vorstellungen: Werktags: 6½, 8½ Uhr
Sonntags: 4, 6½, 8½ Uhr

Gute Bücher
Volkshandlung und ihre Filialen

SOEBEN ERSCHIENEN
FRANZ MEHRING
Die Lessing-Legende
Zur Geschichte und Kritik des preußischen
Despotismus und der klassischen Literatur
Der ANTI-FRIDERICUS
Ganzleinen gebunden 6,50 M.
Zu beziehen durch die
Volkshandlung Dresden, Wettinerplatz 10
und ihre Filialen.

Laubegast.
Bestellungen auf die Bresdner Volks-
zeitung sowie auf literarische Literatur usw. über
führen nimmt entgegen
Alfred Freyer, Laubegast, Bismarckstr. 11, p.
Erstklassige
D-Räder
Stralenerer, Spill-
burg auf Teitzsch-
Klein- u. Balen-
Auch ohne Anschlag
Dammweg 5.